Zwölf Farben

J. M. Andoge 2008

Inspiration Bauhaus

Das Bauhaus (1919 – 1933) mit seiner einfachen Formen- und Farbensprache hat Andoge bei seinem Zyklus «zwölf farben» inspiriert, insbesondere das von Bauhaus-Meister Johannes Itten 1921 publizierte Bild «Farben-kugel in sieben Lichtstufen und zwölf Farben".
Itten stellt einen zwölfstrahligen Stern dar mit zwölf Grundfarben in sieben Helligkeitsstufen von Dunkel bis zu einem weißen Kreis in der Mitte.

Das Thema „zwölf farben" und seine Variationen

Das Blatt «zwölf farben in zarter berührung» stellt das Bildthema dar. Anders als bei Itten, der die zwölf Grundfarben intuitiv-künstlerisch komponiert, stellt Andoge die Farben konstruiert-synthetisch aus einem Übergang der gesättigten Farbe zu Weiß dar. Die Farben sind in Rechtecken untereinander angeordnet, die Seite mit der gesättigten Farbe abwechselnd rechts und links.

Erste Variation
«zwölf farben in grau»
Eine Zwischenstation mit der selben geometrischen Form ohne die Farben, die durch ihre Grauwerte repräsentiert sind.

Zweite Variation
«zwölf farben in der hölle»
Eine Umkehrung des Themas mit derselben geometrischen Form, die Farben ersetzt durch ihre Komplementärfarben. Aus Weiß wird Schwarz, aus Rot wird Blau.

Dritte Variation
«zwölf farben im wasser»
Die Farben sind erhalten, die Formen aufgelöst. Die zwölf Farben scheinen in klarem Wasser versunken. Ein Tropfen, der hinein gefallen ist, wirft Wellen, die das Bildthema zum Teil verzerren, zum Teil spiegeln.

Vierte Variation
«zwölf farben im sturm»
Das Bildthema ist einer Verformung wie durch einen Orkan ausgesetzt, der die Farben erhält und sie um einen Fixpunkt wirbelt.

Fünfte Variation
«zwölf farben im chi»
Das Bildthema findet seine Vollendung. Die starren Rechtecke sind aufgelöst, die Farben berühren sich weiterhin. Die gesamte Form hat sich in eine an fernöstliche Schriftzeichen anmutende Harmonie verwandelt.

Layout

Stil
Bildthema mit Varationen

Umfang
6 Blätter

Abmessungen

Rahmen	60 x 80 cm
Blatt	50 x 75 cm
Passepartout	40 x 60 cm

Blatteinteilung

Bildfeld	40 x 60 cm
Titelfeld unten	5 x 60 cm

Farben
Die Farben entstehen aus dem RGB-Farbstrahl mit einer systematischen Mischung von jeder der drei Komponenten mit den Anteilen 100/0/0, 100/50/0 und 100/100/0. Als Referenz an Johannes Itten werden seine Farbnamen genannt.

R	G	B	Farbe
100	0	0	zinnober
100	50	0	orange
100	100	0	gelb
50	100	0	gelbgrün
0	100	0	grün
0	100	50	blaugrün
0	100	100	cyanblau
0	50	100	ultramarin
0	0	100	blauviolett
50	0	100	pupurviolett
100	0	100	purpur
100	0	50	karmin